

## Zertifikat verlängert- Willi- Fährmann- Gesamtschule bleibt weiter Fairtrade- Schule



Armut, Hunger, soziale Ungerechtigkeit und menschenunwürdige Arbeitsbedingungen stellen zweifelsohne ein globales Problem unserer Gegenwart dar. Dass diese Probleme und Herausforderungen tiefgreifende

Auswirkungen auf die Weltgemeinschaft haben, ist unbestritten. Umso wichtiger erscheinen Projekte zur Förderung von fairem Handel.

Angesichts dessen war es den Verantwortlichen der Willi-Fährmann-



Gesamtschule in den letzten Jahren stets ein wichtiges Anliegen ein Problembewusstsein zu schaffen, schülerorientierte Fragen zu stellen und Lösungsstrategien zu diskutieren. Was können wir im Alltag leisten, um Hunger und Armut weltweit zu verringern und Menschenrechte zu fördern? Aus dieser fragenden Grundhaltung heraus engagieren sich die Schülerinnen und Schüler der WFG seit geraumer Zeit mit großer Begeisterung für den fairen Handel. Seit 2017 wird dieses Engagement mit dem Titel „Fairtrade- Schule“ ausgezeichnet.

Mit dieser Auszeichnung dürfen sich Schulen schmücken, die sich in besonderer Weise um eine gerechtere, friedlichere und nachhaltigere Welt bemühen. Der Gedanke der Nachhaltigkeit begleitet die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte tagtäglich. In Anbetracht dessen wird auch an der WFG dafür Sorge getragen, dass der faire Welthandel wesentlicher Bestandteil des Schulalltags ist. So werden in regelmäßigen Abständen verschiedene Projekte, Ausstellungen und Aktionen in den Schulalltag integriert und Fairtrade für die Schülerinnen und Schüler erfahrbar gemacht. Im Oktober 2021 wurde das Zertifikat nun für weitere zwei Jahre verlängert. Die Schulgemeinschaft freut sich über diese Auszeichnung ganz besonders und blickt in freudiger Erwartung Richtung Nikolaus. Denn die nächste Fairtrade-Aktion wird die traditionelle Fairtrade- Nikolaus- Geschenkeaktion sein, die sich großer Beliebtheit erfreut.